Inventar Verkauf.

Der Preis Sturm bläst einen Wirbelsturm. Werden Sie die Gelegenheiten dieses außerordentlichen Verkaufes benutzen?

Hammock Haken, stark und dauerhaft, 4 Cents.

Photo-Gravirte 6 bei 8 Medaillons, schwarzen flemischen Ecken, werth 19 Cents, jetzt 10 Cents.

Staub Pfanne, schweres Japanirtes Finish, eine reguläre 10 Cents Pfanne, jetzt 5 Cents.

Combination Röster, Kocher, Heizer, etc., von schwerem doppeltem Blech, 8 und 9 Zoll Größen, 10 Cents.

120 Bogen gutes Schreibpapier, werth 20 Cents, jetzt 10 Cents.

Blumen Töpfe Brackets, hübsch angefertigt, stark und nicht zu schwer, 10 Cents.

Wax Kerzen, 30 in dem Kistchen, 17 Zoll lang, 5 Cents.

Lawn Mats, diese Woche nur 5 Cents. Waren 10 Cents.

Mehl Sieb und Schaufel, mehrere Artikel in einem; werth den Preis bei einem Gebrauch. Nur 10 Cents.

Diese Woche haben wir einen Spezialverkauf von Taschentüchern, 25 Muster. Werth je 10 Cents, nur 4 Cents.

Neuer 4 Cents Laden,

John H. Ladwig. 310 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.

Gutheinz, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Henry Armbrust,
Fleischwaaren-Geschäft,
627—629 Cedar Ave.,
Ecke Willow Straße.
Alle Diejenigen, welche Wurst und Fleisch in größeren oder kleineren Quantitäten gebrauchen, werden es zu ihrem Vortheil finden, ihre Einkäufe in dem neuen Laden zu machen. Je den Tag frisches Fleisch jeder Art und Würste der besten Qualität zu so niedrigen Preisen, wie sie nirgends sonst zu finden sind. Telephon No. 2982.

Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue.
Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Fred. F. Lindner,
für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse
Brod- und Kuchen-Bäckerei
etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.
225 Penn Avenue.

Unter DEUTSCHEN GESETZEN praeparirt, ist das Beste gegen
NEURALGIE,
Rheumatismus, Hexenschuss,
DR. RICHTER'S weltberühmter
"ANKER" PAIN EXPELLER.
Nur echt mit **Schutzmarke „Anker."**
Eine von zahlreichen aerztlichen Zeugnissen:
New York, d. 16. Aug. 1897.
Dr. Richter's „ANKER" PAIN EXPELLER ist ein gutes Hausmittel gegen Neuralgie und Rheumatismus.
Martin Mos — 297 W. 95 St. N.Y. Pract. Arzt
25c. u 50c. bei allen Drogisten oder vermittelst
F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York
36 INTERNATIONALE GOLD etc. MEDAILLEN
Empfohlen von prominenten Aerzten, Wholesale und Retail Droguisten, Ministern, etc.

DR. SHUMWAY,
Spezialist in
Krankheiten des Magens und der Eingeweide,
inclusive von goldene Ader, Spalte, Fistel, Geschwüren, etc.
Office, 306 Jefferson Avenue.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Verflossene Woche wurden der Gesundheits-Behörde 33 Todesfälle und 11 neue Fälle von ansteckenden Krankheiten gemeldet.

— Die Dr. Hand Condensirte Milch Companie von hier, Kapital $200,000, wurde am Freitag zu Dover, Del., incorporirt.

— Bei Feldsports sind Verrenkungen an der Tagesordnung; bei einem sofortigen Gebrauche von St. Jakobs Oel werden selbst die schlimmsten Fälle geheilt.

— Superintendent Phillips beklagt sich, daß ihm kürzlich im Nay Aug Park eine Anzahl Rosenstöcke gestohlen wurden, die zur Verschönerung daselbst ausgesetzt worden waren.

— Im hiesigen Postamt betrugen die Einnahmen vom 1. Januar bis zum 31. Juli dieses Jahres $99,905.87, gegen den gleichen Zeitraum von 1899 eine Zunahme von etwa $25,000.

— C. C. Rock, der Frau Frank Oakley von Green Ridge um eine Kostrechnung von $50 beschwindeln wollte, wurde in Susquehanna ertappt und am Montag in Ermangelung von $300 Bürgschaft in's Gefängniß gesandt.

— Die Herren Frank Robling sen. von Nord Washington Avenue und Mathias Robling von Adams Avenue, die seit den letzten zwei Jahren zum Besuch bei Verwandten in Deutschland weilten, kehrten am Montag Abend zurück.

— Thomas J. Roche wurde von den Demokraten der 8. Ward nominirt, als Nachfolger des jetzigen Feuerchefs Zizelmann als Stadtrath im unteren Zweige; sein republikanischer Gegner ist Jakob Harris von Süd Washington Avenue.

— Timothy Fischer und Louis Zelinsky, zwei Insassen des County Gefängnisses für ein Jahr, denen man etwas Freiheit erlaubte, entflohen am Dienstag Morgen zwischen 5 und 6 Uhr aus dem Gefängnißhof, indem sie die Mauer überkletterten.

— Das zu Pittston entstandene Gerücht, daß die Penn. Central Brau Companie aufgelöst werden soll und daß die verschiedenen Brauereien, die an der Companie betheiligt sind, wieder wie früher betrieben werden sollen, wird von Präsident Charles Robinson emphatisch verneint.

— Die Herren Wm. Hitzerroth, John Wilhelm und John U. Schwenker, bisher respekt. Großbarde, Großsekretär und Großschatzmeister des deutschen Ordens der Harugari von Pennsylvanien, wohnten letzte Woche der Großloge Sitzung des Ordens in Pittsburg bei und kehrten am Montag zurück.

— Das fertiggestellte städtische Steuerduplikat für 1900 ergiebt eine Grundeigenthum und persönliches Eigenthum Abschätzung von $686,363, etwas weniger wie letztes Jahr, eine erhöhte Okkupations Abschätzung von $52,810. Trotzdem wird die Stadt $26,159.57 mehr wie letztes Jahr erhalten, da der Prozentsatz dieses Jahr etwas höher ist.

— P. J. Collins, ein hiesiger Elektriker, hat einen elektrischen Motorwagen erfunden, der am Donnerstag einer erfolgreichen Probe unterworfen ward. Derselbe soll Neuerungen und Verbesserungen besitzen, die kein anderer ähnlicher Wagen besitzt und kann auch billiger fabrizirt und verkauft werden. Wahrscheinlich wird eine Aktiengesellschaft gegründet werden, um die Motorwagen hier zu fabriziren.

— Im Monat Juni und Juli haben die Einnahmen des hiesigen Inlandsteuer Distriktes sich für Getränkeigensen um $2,579.57 verringert und es wird angenommen, daß die Crusade gegen die ungesetzlichen Getränkeverkäufer dafür verantwortlich ist, da diese gewöhnlich eine Ver. Staaten Lizens erwirkten, wenn auch keine vom County. Die Gesammteinnahmen des Distriktes betrugen für 1900 um $27,251.34 mehr, als wie für 1899, ein bedeutend höherer Prozentsatz wie gewöhnlich.

— Mayor Moir trifft jetzt Anordnungen, um die unlizensirten Plätze in der Stadt auszuheben und die Sache wird schon diese Woche ihren Anfang nehmen.

— Frau Edward Siebecker und Kinder, Frls. Anna und Carrie Reuffer und Anna Zang, befinden sich für einige Wochen zu Atlantic City in der Sommerfrische.

— Der Bruch einer Achse auf einem D., L. & W. Kohlenzuge nahe Dalton am Samstag Mittag, hatte ein kleines Wrack zur Folge und die Geleise wurden eine Zeitlang blockirt.

— Henry H. Garron von Penn Avenue, ein Privater in Companie J, 15. Regiment, Ver. Staaten Infanterie, der im Mai desertirte, wurde am Dienstag Abend hier arretirt und eingesteckt.

— Henry Bergmann von Mulberry Straße, Schwager des B. Moses, der an Lackawanna Avenue im zweiten Stock einen Laden betreibt, verschied daselbst am Dienstag Vormittag sehr plötzlich an einem Herzschlage.

— Die Hitze der letzten paar Tage war beinahe unausstehlich und hoffentlich tritt bald eine Ermäßigung ein; zu Mt. Gretna, wo das 13. Regiment im Feldlager liegt, mußten die Uebungen gestern wegen der Hitze eingestellt werden.

— Der 19 Jahre alte John R. Weidensall, der an Nord Washington wohnte und mit Louis Reidenauer von Wheeler Avenue am Samstag zu Lake Henry dem Fischfang oblag, fiel aus dem Boote und ertrank, ehe sein Kamerad den Unfall bemerkte; sein Körper ward später nahe der Unglücksstelle aufgefunden.

— Herr Viktor Koch, Eigenthümer des Scranton Hauses, reiste am Montag Nachmittag nach New York, von wo aus er gestern Mittag nach Europa abdampfte. Er gedenkt zwei Monaten drüben zu verweilen und wird Deutschland, das er seit 31 Jahren nicht mehr sah, die Pariser Weltausstellung und andere Punkte von Interesse besuchen. Vor seiner Abreise gab Herr Koch ein paar intimen Freunden eine Abschiedsfeier im Scranton Haus.

— Laut dem Bericht der County Assessoren befinden sich in ganz Lackawanna County nur 2,308 Fahrräder, während ein bekannter Fahrradhändler veranschlagt, daß in der Stadt Scranton allein über 10,000 sind und einhalb dieser Zahl im Rest des Counties. Die Akte von 1899, laut welcher jedes Fahrrad $1.00 besteuert werden soll, um Seitenpfade für Radler zu erbauen, wird in diesem County ein todter Buchstabe sein, bis eine bessere Methode gefunden wird, die Anzahl der Fahrräder im County zu erfahren.

— Die jährliche Excursion des Scranton Liederkranz, die am nächsten Donnerstag, den 16. August, nach Lake Lodore stattfindet, verspricht eine gelungene zu werden. Das mit den Arrangements betraute Comite ist ein sehr rühriges und unterläßt nichts, um den Ausflug zu dem erfolgreichsten der Saison zu machen. Eine schöne Neuerung wird am Ausflugsort eingeführt werden; es findet nämlich daselbst von 2 bis 4 Uhr Nachmittags ein regelrechtes Conzert statt, an dem Bauer's Kapelle, der Liederkranz und die besuchenden Vereine theilnehmen werden. Das zusammengestellte Programm ist ein genußreiches, mit der nöthigen Abwechselung. Es wird kaum nöthig sein, zu versichern, daß auch für andere Unterhaltung der Theilnehmer gesorgt sein wird und daß es keine gemüthlichere Gesellschaft giebt, als wie der Liederkranz und seine Gäste. Wer den Ausflug des Liederkranz vermißt, verliert einen sehr genußreichen Tag. Die an anderer Stelle erscheinende Anzeige giebt noch näheren Aufschluß.

— Die Herren George W. Schläger und John Blatter jun., respektive Fahrrad- und Cigarrenhändler, unternahmen am Freitag eine Kutschenfahrt nach Elmhurst und als sie spät Abends heimkehrten, wurde ihr Pferd durch das Scheinlicht einer herankommenden Lokomotive erschreckt und auf der Brücke, welche die E. & W. Geleise oberhalb dem Nay Aug Park überspannt, stieß das Pferd die Kutsche gegen den Schutzzaun, brach denselben und eines der Räder wurde von der Brücke geschoben, sodaß die Kutsche theilweise umkippte und Herr Schläger Kopfüber aus derselben geschleudert wurde, 25 Fuß unten auf den Geleisen landend. Herr Blatter konnte sich durch einen Sprung vor Verletzungen retten und stieg dann sofort die Böschung hinab, um seinen Kameraden von den Geleisen zu heben; so schnell wie nur möglich begab er sich nach dem centralen Stadttheile, ließ das Lackawanna Hospital benachrichtigen und in kurzer Zeit hatte dessen Ambulanzwagen Schläger nach dem Institut überführt, wo eine Untersuchung ergab, daß er einen gebrochenen Rücken erhalten hatte. Herr Blatter glaubt, daß Herr Schläger zuerst den unten passirenden Kohlenzug traf und von diesem auf das andere Geleise abfiel. Trotzdem man sich bis am Montag der Hoffnung hingab, daß Schläger sich erholen würde, da sein Zustand eine beständige zunehmende Besserung ergab, verschlimmerte sich derselbe am Dienstag Morgen und kurz nach 2 Uhr Nachmittags verschied er. Der Verstorbene, zweiter Sohn des Herrn Jakob Schläger, wurde am 6. April 1866 geboren und erfreute sich eines sehr großen Bekanntenkreises; außer dem Vater und Bruder Jakob überleben ihn die Gattin und fünf kleine Kinder. Die Beerdigung erfolgt heute Nachmittag im Dunmore Friedhofe nach einem Trauerdienst in der Penn Avenue Baptisten Kirche.

Pittston.

— Durch eine Pulverexplosion in der Exeter Mine am Donnerstag wurde dem Alex. Lutarnishi die linke Hand vollständig abgerissen, die rechte bös zugerichtet und die Schkraft des rechten Auges zerstört.

— Der alte und verlassene Wyoming Brecher der Lehigh Kohlen Companie zu Port Bowkley wurde am Dienstag vollständig durch ein Feuer zerstört, das wahrscheinlich durch den Funken einer Lokomotive entzündet wurde.

Zwei Ladengebäude an Lackawanna Avenue stürzen ein.

Kurz vor ½7 Uhr am Samstag Abend wurden die Gebäude, in dem sich die Merchants und Mechanics Bank, D. J. Phillips Möbelhandlung und Scranton Carpet Companie befanden, durch eine Explosion von Leuchtgas im Keller des Bankgebäudes derart beschädigt, daß beide einstürzten nnd vollständig zerstört wurden, während eine Anzahl naheliegende Gebäude ebenfalls mehr oder weniger beschädigt wurden und viele Personen, die sich zur Zeit auf der Straße befanden, und ein paar oben im Bankgebäude, erhielten theilweise leichte, theilweise schwere Verletzungen. Die Liste der Verletzten ist wie folgt: Thomas Brennan von Minooka, der vor dem Bankgebäude stand, erhielt durch fliegende Glasstücke das linke Auge zerstört und den Kopf bös zerschnitten. Frl. Anna Klein von Brick Avenue, die den Coursen Laden passirte, erhielt die Augenkugel zerschnitten und kann möglicherweise die Sehkraft verlieren. H. W. Skivington von Marysville, Perry County, der bei W. J. Bonno an Fairfield Avenue in Kost ging, erhielt die Hauptader im Bein durchschnitten, als er auf der entgegengesetzten Seite lief; er kann möglicherweise das Glied wegen Mangel an Circulation verlieren. John Conley von Birch Str., der sich auf der Kellertreppe befand, als die Explosion erfolgte, ist bös am Gesicht, Hals, Händen und Armen verbrannt. F. J. Wölkers von Süd Irving Avenue, Wächter der Bank, der sich hinten im Keller befand, wurde vom Gase überwältigt und trug leichte Schrammen davon Frl. Anne Haefey, die oberhalb der Bank wohnte und sich im Corridor befand, bekam ein bös zerschundenes Bein, Schrammen am ganzen Körper, verrenkter Fußknöchel und man befürchtete auch zu Zeit den Bruch einer Rippe. Cylindra Sailor von Beech Straße, eine Passantin, Schnitte und Schrammen am Kopfe und Gesicht. Mary Samslaus von Mountain Lake, Rücken verletzt und Gesicht zerschnitten; sie wurde von den Trümmern gefangen. Frau Elisabeth Ward von Birch Straße, die sich in Frl. Haefey's Zimmern befand, entkam mit Schrammen und einer Schädelhautverletzung. Antonio Petrolla von Green Ridge, der vor dem Bankgebäude stand, Schnitte am Kopfe und böse Schrammen. Frau Lettie M'Nally, die sich bei Frl. Haefey befand, Schädelhautverletzungen. Mary Ward von Moosic, leichte Schrammen. Frau P. F. Loughran, die oben im Bankgebäude wohnte, leichte Schrammen und schwere Nervenerschütterung. Kate Butler von Moosic, eine Passantin, Schrammen und Nervenerschütterung. Veronica Joyce von Pittston Avenue, die Frl. Haefey besuchte, wie letztere. Patrick Ketrick von Pittston Avenue, der auf der anderen Seite passirte, Schnitt am Kopf und Körperschrammen. Frau Slocum, von hier, eine Passantin, Schrammen und Nervenerschütterung Patrick Maloney von Minooka, ein Passant, Schädelhautschnitte und Schnitt am Backen. Patrick Henley von Minooka, ein Passant, Schädelhautwunden und zerschnittenes Gesicht. James Conway von Phyllis Straße, Bellevue, der Frl. Haefey aus dem Trümmerhaufen hervorholte, Schnitte am Gesicht und den Händen. Annie Timlin von Brick Avenue, eine Passantin, zerschnittene Schulter. Wm. A. Lowry von Mulberry Straße, ein Clerk bei Goldsmiths, der vor deren Laden stand, sehr leichte Schrammen Henry J. Geßler von Olive Straße, ein Mitglied der Crystals, wurde von Gas überwältigt, als er im Keller arbeitete. John F. Connolly von Harrison Avenue ward ebenfalls überwältigt, als er die Gasröhre abdrehen wollte. Thomas Costello, Samuel Johnson und Andrew McKee von Jersey City, leichte Schnitte und Schrammen; sie liefen auf der entgegengesetzten Seite der Straße. Die Verletzten wurden theilweise heimgenommen, theilweise dem Lackawanna Hospital überführt und daselbst behandelt. Es ist nur zu verwundern, daß bei dem Unfall niemand tödtlich verletzt wurde.

Der donnerähnliche Krach der Explosion, der in weitem Umkreise hörbar war, brachte, in Verbindung mit dem Alarm von Kasten 15, tausende Personen zur Stelle und noch ehe die Luft von dem fliegenden Staub gereinigt war, hatte man sich daran gemacht, den Trümmerhaufen zu entfernen und die Verletzten zu retten; angebrachte Seile verhinderten die große Menschenmenge, störend vorzudringen. Es verlauteten zuerst allerhand Theorieen über die Ursache der Explosion, doch später ergab es sich unzweifelhaft, daß Leuchtgas sie verursachte. Frl. Haefey's Zimmer waren während des Nachmittags von Gas durchdrungen und Apotheker Lorenz nebenan bemerkte den Geruch ebenfalls; als der Wächter gegen Abend anlangte, instruirte ihn Frl. Haefey, dazu zu sehen, daß der Gasgeruch entfernt werde. Ein Plumber wurde telephonisch benachrichtigt und während man für ihn wartete, begab sich Wächter Wölkers in den Keller, um den Gashahnen abzudrehen; John Conley, der mittlerweile eingetroffen war, begleitete ihn, während Frl. Haefey oben im Corridor, nahe der Kellerthüre stand. Eine Gasflamme brannte im Keller und ließ Wölkers vermuthen, daß keine Gefahr existirte, doch auf einmal bemerkte er, daß sich eine blaue Masse um die Gasflamme ansammelte, er erkannte hierauf seine Gefahr und warf sich flach auf den Boden; als er zur Besinnung kam, lag er in der Alley hinter der Bank. Es wird angenommen, daß das Gasleck vorne war und erst nach hinten gedrungen war, als Wölkers die Treppe hinabstieg.

Die Hauptverluste erleiden die Handley und Blair Hinterlassenschaften, denen die zwei eingestürzten Gebäude gehörten. Die Bank verliert nur ihre Einrichtung, denn alles sonstige derselben wurde unversehrt vorgefunden und sie konnte am Montag Morgen im Jermyn Gebäude an Wyoming Avenue wieder ihre Geschäfte aufnehmen. Das der Lobeck Hinterlassenschaft gehörende angrenzende Gebäude, von Herrn Lorenz als Apotheke benutzt, wurde auch beschädigt und der Verlust des Herrn Lorenz durch die Erschütterung ist auch kein geringer. Das Campbell Gebäude auf der anderen Seite wurde nur leicht beschädigt und in den naheliegenden Gebäuden besteht der angerichtete Schaden aus verbrochenen Glasscheiben. Der Verlust von $75,000 ist nahezu ein totaler, denn nur für die Glasscheiben kann Versicherung erhoben werden. Ein glücklicher Umstand bei dem Vorgang ist, daß die Bank und das andere zerstörte Gebäude beide Nachmittags geschlossen waren; hätte sich die Explosion eine halbe Stunde später ereignet, so wären auch eine Anzahl Bankbeamte und Angestellte durch sie verletzt worden. Die neun Personen, die sich dennoch im Bankgebäude befanden, entgingen wie durch ein Wunder dem Tode und tödtlichen Verletzungen; es ist nicht oft, daß ein so schlimmes Ereigniß so glücklich verläuft. Am Montag ergab es sich, daß sämmtliche bei dem Unfall Verletzte sich auf der Besserung befinden und in keinem Falle ein fataler Verlauf zu erwarten ist.

Afrikanischer Kriegsschauplatz.

Nicht 5000, sondern nur 1500 Buren ergeben sich.

Preßdepeschen aus dem Oranje Freistaat zeigen, daß die Zahl von Gen. Prinsloos Buren, die sich formell Gen. Hunter ergaben, nach Roberts Depesche auf 1000 zusammen geschrumpft sind. Einige hundert Buren sollen sich Gen. MacDonald ergeben haben, aber die Harrismith Commandos stehen noch immer im Felde. Im Ganzen, so nimmt man an, wird Prinsloo's Uebergabe die Zahl der Burenkrieger um 1500 Mann verringern. Die Transvaal-Buren, die sich bei Rustenburg ergaben, haben sich ihren Commandos wieder angeschlossen. Gen. Prinsloos wurde von Gen. Hunter höflich empfangen. Der Letztere willigte ein, jedem Buren zu erlauben, ein Pferd zu behalten.

Ein schönes Stück Geld kostet er Herrn John Bull.

Während der Debatte im Unterhause sagte der Liberale Sir W. W. Harcourt anläßlich der Berathung einer Vorlage für Genehmigung einer weiteren Kriegsanleihe von 8,500,000 Pfund Sterling, daß die für die Kriegsführung in Südafrika bis jetzt bewilligten Posten sich zusammen auf sechszig bis achtzig Millionen Pfund Sterling belaufen. Er fügte hinzu, daß Staatsmänner in den höchsten Stellungen den Briten die Thatsache vor Augen führten, daß sie die gehaßtesten Leute in der Welt seien. Lord Rosebery hätte erklärt, daß das Reich Frieden brauche. Die letzten zwanzig Jahre habe England seine Hand auf fast jedes Stück Land gelegt, das an sein eigenes Gebiet gegrenzt habe. Diese Gier rufe Neid hervor und stehe inneren Reformen im Wege.

Botha verliert angeblich die Hoffnung.

Der Correspondent der „Daily Mail" in Pretoria sagt in einer Depesche vom Mittwoch: „General-Commandant Botha scheint in seinen Entschlüssen wankend zu werden. Er hat einen Boten an Lord Roberts gesandt und diesen um Bestätigung der Nachricht von der Uebergabe des Gen. Prinsloo und um die Erlaubniß gebeten, sich mit Gen. Christian de Wet in Verbindung setzen zu können."

In einem Kampfe 41 Engländer verwundet.

Lord Roberts berichtet ferner, daß Gen. Hunter auch 3046 Pferde und drei Geschütze erbeutet hat und fügt hinzu, daß Gen. Jan Hamilton seinen Marsch gegen Rustenberg fortsetzte nnd am Donnerstag bei der Magaliesberg-Hügelkette mit Buren in Kampf gerieth. Obestlieutenant Rhodes und Major G. A. Williams nebst 39 anderen britischen Soldaten wurden verwundet. Die Buren hatten zwei Todte und mehrere Schwerverwundete. Am Donnerstag Abend wurde zwanzig Meilen südlich von Kroonstad ein Bahnzug von den Buren angegriffen und zur Entgleisung gebracht, wobei vier Mann getödtet und drei verwundet wurden. Lord Algernon Lenox und vierzig Mann wurden zu Gefangenen gemacht, aber auf Ersuchen des auf dem Zuge befindlichen General-Consuls der Ver. Staaten wieder freigegeben.

De Wet soll wieder einmal umzingelt sein.

Eine vom Samstag datirte Specialdepesche aus Pretoria sagt: „Gen. Christian De Wet ist bei Ntzberg vollständig umzingelt und es ist seinen Truppen unmöglich, durch den starken britischen Cordon zu entkommen. Die Buren sagen, daß sie sich bei Machadadorp stellen wollen. Sie leiden Mangel an Munition und Proviant. Gen. Hamilton verhindert durch die Schnelligkeit seiner Bewegungen, daß Verstärkungen den Generalscommandanten Botha erreichen. Nachdem der Zug, auf dem sich der Ver. Staaten Consul Stowe befand, der das Sternenbanner hatte hissen lassen, bei Honigspruit, südlich von Kroonstaad, entgleist war, feuerten die Buren und tödteten vier Mann.

Viele Bewohner Pretorias sind ins Exil gesandt worden, weil sie sich vor oder während des Krieges in grausamer und schändlicher Weise gegen britische Unterthanen benommen hatten. In einigen Fällen erreicht die Verbannungsdauer 25 Jahre."

Am Eland River zwei Tage lang ein Kampf im Gange.

Positiv wird behauptet, daß Präsident Krüger nicht nur willig, sondern gern bereit ist, sich zu ergeben, wenn ihm ein zu friedenstellendes Versprechen über seinen künftigen Aufenthaltsort gegeben wird.

Lord Roberts berichtet dem Kriegsamt unter Montag Datum aus Pretoria: „Harrismith hat sich am 4. August unterworfen. Die benachbarte Gegend scheint ruhig zu sein. Kitchener ist mit seiner Force südlich von Vaal-River. Montag schloß sich ihm starkes Detachement von Brabants Cavallerie und das canadische Regiment an. Die Buren griffen die Garnison bei Elands River am Morgen des 4. August an. Carrington, der auf dem Wege dahin war, wurde davon benachtichtigt. Jan Hamilton, der Montag Rustenburg erreichte, berichtet, in der Gegend von Elands River Feuern gehört zu haben. Heute scheint das Feuern entfernter zu sein, woraus man schließt, daß die Garnison am Elands River Hülfe erhalten hat und sich gegen Zeerust zurückzieht."

Vermischte Nachrichten.

Der Correspondent des London „Daily Expreß" in Lorenzo Marques telegraphirt: „Frank Pettigrew, der Sohn des amerikanisches Bundes-Senators Pettigrew, ist im Transvaal-Staate angekommen und hat sich dem Stabe des Buren-Generals Botha angeschlossen.

Der London „Daily Telegraph" behauptet auf die Autorität seines Kapstadter Correspondenten hin, daß in Pretoria von England herstammende Documente von höchster Wichtigkeit entdeckt worden seien, durch die Mitglieder des Unterhauses und andere hervorragende Personen in England, die zu Gunsten der Buren agitirt haben, compromittirt werden würden. Ferner heißt es, daß Aufsehen erregende Enthüllungen in aller Kürze erwartet werden könnten.

Die Buren haben Machadodorp geräumt und bereiten sich, wie berichtet wird, vor, sich nach Lydenburg zurückzuziehen, mit welchem Orte sie eine telegraphische Verbindung eingerichtet haben.

Lord Roberts telegraphirt dem Kriegsamt, Gen. Hunter habe gemeldet, im Ganzen hätten sich ihm 3348 Mann ergeben.

In Gen. Hunters Lager befinden sich 2500 gefangene Buren mit neun Geschützen und in Gen. Jan Hamiltons Lager 1500 mit neun Geschützen. Ursprünglich befanden sich 5000 Buren in Caleden-Thal, doch einige derselben weigerten sich, sich mit Gen. Prinsloo zu ergeben und entwichen während der Nacht. Diese haben jetzt angefragt, unter welchen Bedingungen sie sich übergeben könnten. Es wird mehrere Tage dauern, ehe die genaue Zahl derselben festgestellt ist.

Ein Bahnzug, auf welchem sich der Ver. Staaten Consul Stowe befand und über welchem das Sternenbanner wehte, wurde von einer Abtheilung Buren bei Honigspruit, südlich von Kroonstad, zur Entgleisung gebracht und verbrannt. Keine Gefangenen wurden genommen.

Präsident Krüger und Generalcommandant Botha haben den Buren in einer Proclamation versprochen, allen Schaden zu bezahlen, der ihren Farmen von den Briten zugefügt wird, vorausgesetzt, die Buren bleiben bei den Commandos.

Aus Lorenzo Marques meldet eine Depesche von Samstag: „Nachrichten aus dem Transvaal zufolge, wurde Gen. Baden Powell während eines neulichen Gefechtes in Rustenburg verwundet, als die Buren, ihrer Angabe nach, Gefangene machten und 324 Wagen erbeuteten."

Armen-Behörde.

Vor einiger Zeit fand diese Behörde es nöthig, in Betreff der Klage über Verunreinigung eines Stromes Fachverständige anzustellen, fünf an der Zahl, die dann später je $50 für ihre Dienste verlangten. In der am Freitag abgehaltenen Versammlung wurde beschlossen, dem Gericht in Form eines vorgelegten Falles die Sache zu unterbreiten und dessen befinden dann als Richtschnur zu gebrauchen. Da die Irrenabtheilung des Hillside Heim übersetzt ist, so wurde beschlossen, andere Behörden zu ersuchen, ihre Patienten aus demselben zu entfernen. Eine Anzahl Applikationen für Unterstützung fanden auch Erledigung.

Der Bericht des Schatzmeisters zeigt, daß am 1. August eine Bilanz von $2,102.08 an Hand war. Superintendent Beemer's Bericht ergab, daß am 31. Juli sich im Heim 468 Insassen befanden.

Noch ein Attentat.

Dem New York „Herald" wird aus Rom telegraphirt: „Als König Viktor Emanuel III. und seine Gemahlin auf der Fahrt von Reggio nach Monza hier anlangten, wurde auf der Bahnstation ein Mann entdeckt, der sich dort verborgen hatte. Er leistete seiner Verhaftung Widerstand und wurde erst nach hartem Kampfe überwältigt. Man fand bei ihm einen geladenen Revolver und viele compromittirende Briefe. Gefesselt wurde er nach Mailand gebracht um von Brechis Richtern verhört zu werden."

— Das Auffinden der Leiche des 53 Jahre alten Leo Moll im Kanal in Rochester hat zu der Annahme geführt, daß es sich um einen Raubmord handelt, da der Verstorbene stets viel Geld bei sich zu tragen pflegte und es auch gern offen zeigte. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

J. D. Williams und Bro.,
312—314 Lackawanna Ave.

Unsere Linie von Kinderkutschen und Go-Carts

zum schlafen und mit festen Rücken, mit oder ohne Polsterei, wird als die größte und vollständigste in der Stadt anerkannt und Käufer erhalten ebenfalls die Versicherung, daß die Preise recht sind.

Fahrräder von verschiedenen Fabrikaten

und den neuesten und verbesserten Modellen, die besten für das geringste Geld, sind mit uns eine Spezialität und wir halten eine vollständige Linie derselben an Hand. Unsere Preise werden Sie überraschen, da wir mit einer Herabsetzung von den Katalogpreisen verkaufen.

Zuckerwaaren und Eis-Cream

im Groß- und Kleinverkauf. Das reinste und beste welches fabrizirt wird. Vergeßt nicht uns zu besuchen, wenn Ihr etwas in unserer Linie nöthig habt, da wir niemals verfehlen, im Preise sowie der Qualität vollständige Zufriedenheit zu geben.

Filipinos bringen Amerikanern eine Schlappe bei.

Aus Manila traf Sonntag Nachmittag eine Hiobspost ein, welche China für eine Zeit lang vergessen machte. Sie kam in der folgenden Depesche: „Manila, 4. August. General-Adjutant, Washington. Eine aus fünfzehn Mann bestehende Abtheilung Soldaten unter dem Commando des 1. Lieutenants Alstaetter vom Pionier-Corps wurde am 1. Au ust auf der Straße zwischen San Miguel de Mazuma (Luzon) und San Isidro (Luzon) von einer bewaffneten, auf 450 Mann geschätzen Insurgentenschaar angegriffen. Alle Amerikaner wurden entweder getödtet, verwundet oder geriethen in Gefangenschaft. Die Verwundeten sind nach San Isidro geschickt worden, gleichzeitig mit einem Briefe von Lacuma Maraimo, in welchem er anzeigte, daß die Gefangenen eine gute Behandlung erfahren würden, MacArthur."

Man wird es nöthig haben.

Eine auffallende Eigenthümlichkeit des Instinkts der Thiere, welche fast an Intelligenz reicht, ist, daß sie das, was sie für ihre Gesundheit nöthig haben, suchen und finden. Die meisten Menschen hingegen vernachlässigen die einfachsten Naturgesetze und beginnen erst dann den Gebrauch von Mitteln wenn die Krankheit schon bedeutende Fortschritte gemacht hat. Jederman weiß, daß wir im Frühlinge eine Frühlingsmedizin nöthig haben, und zwar das Beste. Der plötzliche Wechsel von der Kälte des Winters zu der Wärme des Frühlings, greift das System so an, daß viele Krankheiten wie Leberleiden, Unverdaulichkeit, unreines Blut, Biliösität, Appetitlosigkeit und Magenleiden sich einstellen.

Der Kräftigste wie der Schwächste weiß, daß wir eine Medizin während dieser veränderlichen Saison nöthig haben, um unser ganzes System wieder zu reguliren, die Leber, den Magen und das Blut zu reinigen und den Appetit wieder herzustellen. Durch Jahre lange erfolgreicher Versuche wissen wir, daß Dr. August König's Hamburger Tropfen das beste Mittel ist, unsere Gesundheit wieder vollständig herzustellen.

Neue Anzeigen.

Spezial-Wahl.

Es wird abgehalten eine Spezial-Wahl in der 8. Ward der Stadt Scranton, am 14. August 1900, zwecks Erwählung einer Person um als Common Councilmann der besagten Ward zu dienen für den nicht ausgelaufenen Termin von Fred. W. Zizelmann.

James Moir, Mayor.

Zur Notiz.

Die Wahl für Beamten und Direktoren der Citizens Bau und Anleihe Gesellschaft wird abgehalten in der Office der Gesellschaft im Handels-Behörde Gebäude am Dienstag den 14. August 1900, von 8 bis 10 Uhr Abends.

H. F. Ziegler, Sekretär.

Zu verkaufen:

Haus und Lot an Webster Avenue nahe Ash Straße. Neues Haus, feiner Hof und Garten; feinste Lage in der Stadt und ein Bargain, da der Eigenthümer die Stadt verlassen will. Zu erfragen No. 1018 Webster Ave. 31,5

Scranton Liederkranz.

Große jährliche

Excursion

— nach —

Lake Lodore,

— am —

Donnerstag, 16. August,

Begleitet von Bauer's Band.

Der Excursionszug verläßt die D. & H. Bahnstation um 8.15 Morgens. Andere Züge fahren ab um 10.13 Vormittags und 2.20 Nachmittags. Die Tickets sind auf allen Zügen gültig.

Großes Conzert

von 2 bis 4 Uhr Nachmittags durch Bauer's Band, den Liederkranz und den besuchenden Vereinen von Honesdale, Carbondale und Hawley.

Tickets: Erwachsene, 75 Cts., Kinder, 50 Cents.